Kommen deine Jugendfreunde,
Findet keine gute Antwort sie,
Schande wird sie dir nur bringen.

Es kann nicht Wunder nehmen, dass ein Volk, das so zu schwatzen liebt wie die Kirgisen, auch eine grosse Sprachgewandtheit erlangt hat. Die Kirgisen zeichnen sich von allen ihren Nachbaren durch Beredtsamkeit aus. Jedem Kirgisen rollt das Wort fliessend und geläufig über die Zunge. Der Kirgise beherrscht nicht nur die Sprache so, dass er im Stande ist, lange Improvisationen in gebundener Rede vorzutragen, nein, auch seine gewöhnliche Rede zeigt eine gewisse Rhythmik im Satz- und Periodenbau, die häufig das Sprachmateriel versartig anordnet. Seine Sprache ist reich an Bildern, sein Ausdruck scharf und präcise, so dass man den Kirgisen sehr treffend den Franzosen Westasiens nennen könnte. Es kann nicht Wunder nehmen, wenn bei einem solchen Volke sich eine besonders reiche Volksliteratur ausgebildet hat, wie ich schon vorher auseinanderzusetzen Gelegenheit hatte.

Natürlich hat die Vielsprecherei der Kirgisen auch mancherlei Laster erzeugt, wie Schwatzhaftigkeit, Prahlerei, Lügenhaftigkeit, Klatscherei, von denen der mit den Kirgisen Verkehrende häufig zu leiden hat. Man kann einem Kirgisen, den man nicht genau kennt, nie trauen, er sucht jede auch noch so unbedeutende Erzählung auszuschmücken, um seine Rednergabe in ein besseres Licht zu stellen. Nachrichten über örtliche Verhältnisse von dem Kirgisen einzuziehen, ist sehr schwer, er antwortet stets ohne zu stocken, wenn er auch von dem Gegenstande, über welchen er Mittheilung macht, keine Ahnung hat. Sich, sein Dorf, seinen Stamm, sucht er stets ruhmrednerisch in das beste Licht zu stellen und hängt gern allen, ihm nicht nahestehenden Nachbaren einen Makel an. Daher giebt es keinen unzuverlässigeren Uebersetzer und Berichterstatter, als einen Kirgisen. Aber auch mit allen diesen Fehlern ist eine gewisse gutmüthige Kindlichkeit gemischt, so dass uns die Aufschneidereien nur ein Lächeln entlocken, und wir oft mit Wohlgefallen dem schnödereddnerischen Rodomontaden zuhören. Weil sich hiermit noch eine angeborene Schlauheit, man möchte sagen Pfiffigkeit, paart, so muss der die Kirgisensteppe Bereisende stets auf der Hut sein, seiner kirgisischen Umgebung gegenüber nicht den Kürzeren zu ziehen, man muss diese fortwährend scharf beobachten, um nicht auf